

**Hamburger Abendblatt, S-Bahn Hamburg  
und St. Pauli Theater präsentieren**

## **Linie S1**

# **Das Hamburg-Musical**

**Buch: Markus Busch und Ulrich Waller**

**Regie: Ulrich Waller**

**Musikalische Leitung: Matthias Stötzel**

**Bühne: Andreas Heller**

**Choreografie: Kim Duddy**

**Kostüme: Ilse Welter**

**Mit: Diana Böge, Victoria Fler, Peter Franke / Erik Schäffler, Johanna Christine Gehlen, Janós Harót, Lucy Harrison / Eleonora Talamini, Dorina Maltschewa, Giuliano Mercoli, Luciano Mercoli / Richard Zapf / Georg Prohazka, George Meyer-Goll, Roland Peek, Luk Pfaff, Anneke Schwabe, Anne Weber, Martin Wolf**

**Musiker: Martin Engelbach, Uwe Granitza, Lars Hansen,  
Jan-Peter Klöpfel, Matthias Pogoda, Helge Teschner, Mathias Weibrich**

Hamburg hat ein neues Musical. Dieser Wunsch von Marketingchefin Vivian Hecker vom „Hamburger Abendblatt“ ist in Erfüllung gegangen. Am 8. September 2013 fand um St. Pauli Theater die umjubelte Premiere statt.

### **Die Story**

Auf dem S-Bahnhof Reeperbahn stolpern sie übereinander - der aufrechte Barmbeker Jung mit spanischen Wurzeln Miguel und Luna, die rätselhafte junge Frau aus gutem Blankeneser Haus: Er will zur Arbeit im Beachclub an der Elbe, sie will nur nach Hause. Sagt sie. Ein heißer Flirt beginnt. Er vergisst alles um sich herum, auch seinen Job, und als die S1 in Blankenese ankommt, ist aus dem Zufallstreffen schon eine unvergessliche Begegnung geworden - die ihn von jetzt auf gleich auch noch seinen Job kostet. Ohne ihre Telefonnummern zu tauschen, verschwindet sie in der Menge. Alles scheint zu Ende, bevor es überhaupt angefangen hat, doch dann taucht sie wieder auf, mit einer Tasche, die eigentlich zu groß ist für die Verabredung mit der Freundin, zu der sie zurück in die Stadt will.

Ihre Handynummer bekommt er auch jetzt nicht - aber sie verspricht ihm ein Date: Sie wird da sein, wenn er in dieser Nacht Feierabend macht. Dass er gefeuert wurde, weil er lieber ihr gefolgt ist als zur Arbeit zu gehen, das verheimlicht er ihr allerdings

Um den Schein zu wahren, steigt er an der Haltestelle Reeperbahn aus und wieder ein, um ihr zu folgen. Am Jungfernstieg trifft er sie mit einem anderen Mann. Was er nicht weiß: sie wollte sie von ihrem besten Freund verabschieden. Ihr Ziel ist New York. Sein Vater schaltet sich ein und bittet ihn für seinen Bahnkiosk in Barmbek am Hauptbahnhof etwas zu besorgen. Miguel muss weiter. Sie steigt auf dem Weg zum Flughafen in Barmbek aus und hinterlässt ihm im Kiosk eine Nachricht. Als er dort ankommt, ist sie schon längst weiter. Auf dem Friedhof in Ohlsdorf verabschiedet sie sich von ihrer Lieblingsoma. Der Abschied von Hamburg ist doch endgültiger gedacht. Als er auf dem Flughafen ankommt, sieht er schließlich die letzte Maschine entweichen. Es ist ihr Flug nach New York. Er weiß jedoch nicht, dass sie gar nicht geflogen ist. Sie ist geblieben - seinetwegen. Und wegen dieser Stadt, der man nicht so einfach den Rücken kehren kann. Von nun an treiben sie jeder für sich durch die Stadt: Konfrontiert mit dem wahren Leben in der nächtlichen Bahn. Und entlang der Strecke zurück in die Stadt lernen sie das ihnen eigentlich so vertraute Hamburg noch einmal ganz neu kennen. Sie beginnt ihn zu suchen, weiß aber nicht, wohin sie dafür gehen soll und landet schließlich in einem Hotel am Kiez, als Fremde in der eigenen Stadt. Er beschließt auf dem Weg zurück zur Reeperbahn, dass er fort muss, um sie vergessen zu können. Es zieht ihn hinaus auf die See. Er trifft einen singenden Ex-Seemann, der ihm klarmachen will, dass man heutzutage am Hafen nicht mehr so einfach anheuern und in die Welt hinaus kann. Das ist ihm egal und auch die Damen in der Davidstraße können ihn nicht zum Bleiben überreden. Sie kommen sich schließlich ganz nah auf ihrer Suche. Die Hoffnung fast schon verschwunden – da bringt die Stadt sie wieder zusammen, und am Ende finden sie sich im Morgenlicht an den Landungsbrücken wieder ganz in der Nähe der S-Bahn-Station.

## **Darsteller und Rollen**

Neun Schauspieler und sechs Tänzer sind in ca. ca. 70 verschiedenen Rollen zu sehen: Hamburger und Quiddjes, Einheimische und Touristen, Arme und Reiche, Mütter und Väter, Penner und Punker, Originale und Durchschnittstypen - begleitet werden sie von einer Liveband.

## **Musik**

Durch die Story führen Songs von Hamburger Musikern – von Hans Albers über Udo Lindenberg, Jan Delay, Kettcar bis zu den Lassie Singers– und solchen, die über Hamburg gesungen haben, wie Tim Fischer oder Hildegard Knief, und nationale sowie internationale Hits, z.B. von Marius Müller-Westernhagen, Herbert Grönemeyer, den Village People oder Army of Lovers. Auch die St. Pauli-Hymne „You’ll never walk alone“ darf natürlich nicht fehlen. Darüber hinaus werden aber auch neu komponierte Hamburg-Hymnen dabei sein.



seit 1841

ST. PAULI THEATER

ehemals Ernst Drucker Theater

## Pressestimmen

„Mehr Hamburg geht nicht – dieses Musical hat noch gefehlt.“ **BILD**

„Hamburg feiert sein neues Musical.“ **dpa**

„Das schwungvolle Hamburg-Musical könnte nach der bejubelten Premiere zum Dauerbrenner im St. Pauli Theater werden.“ **Hamburger Abendblatt**

St. Pauli Theater Produktionsgesellschaft mbH  
Spielbudenplatz 29/30 · 20359 Hamburg · Tel. 040/4711 060 · Fax 040/319 19 19 · Kasse 040/4711 0 666 · e-mail info@st-pauli-theater.de · www.st-pauli-theater.de

Hauptförderer



Unterstützt durch:

